



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.10 - frühjahrssituation](#); [gm.2 - gleitschnee](#)

## Am Morgen günstige Tourenverhältnisse - dann tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten herrschen wieder frühlingshafte Verhältnisse mit einem tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr.

Jetzt in den Morgenstunden ist die Gefahr zumeist gering. Ab dem späten Vormittag verliert die Schneedecke dann rasch an Festigkeit, die Gefahr steigt zumindest auf mäßig an.

Besonders in steilen Hängen, die von Ost über Süd bis West gerichtet sind, ist dann vermehrt mit Selbstaumlösungen von Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen zu rechnen.

Vor allem in Hängen, in denen schon Risse zu sehen sind, muss unverändert auf Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen geachtet werden.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Da die vergangene Nacht klar war, konnte die Schneedecke entsprechend ausstrahlen und sich oberflächlich verfestigen. In steilen, sonnseitigen Hängen hat sich daher bis etwa 2800m Höhe ein tragfähiger Harschdeckel gebildet. Dieser Harschdeckel weicht am Vormittag durch Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung rasch auf, die Schneedecke verliert in Folge an Festigkeit.

Schattseitig ist die Schneeoberfläche häufig vom Wind geprägt: Bruchharsch oder hartgepresste Flächen wechseln mit lockerem, trockenem Pulverschnee.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Tirol liegt im Einflussbereich eines Hochs über Mitteleuropa. Zudem wird mit südwestlicher Anströmung sehr milde Luft herbeigeführt. Auf Sonntag hin stellt sich das Wetter um, es wird kälter und feuchter.

Bergwetter heute: Es herrscht nördlich wie südlich des Hauptkamms ungetrübtes, ausgesprochen mildes Bergwetter mit maximalem Sonnenschein und einer Nullgradgrenze zu Mittag bei etwa 3000m. Teilweise frischt der Südwind auf. Temperatur in 2000m um +7 Grad, in 3000m um +1 Grad.

Höhenwind: mäßig bis lebhaft, auf klassischen Föhnbergen kräftig aus Südwest.

### TENDENZ

Frühlingshafte Verhältnisse mit einem tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair